

Traktorfahrt in die Steiermark vom 09.07. – 19.07.2015

Bericht: Hans Huber

Fotos: Karl-Heinz König
Christian Bauer
Benno Moser
Hans Huber

Teilnehmer an der gesamten Rundfahrt:



Hansl Fischberger

Schlüter AS 15

15 PS

Baujahr 1953



Karl-Heinz König

Eicher EDK 15

16 PS

Baujahr 1956



Hans Huber

Güldner G 40

36 PS

Baujahr 1963



Sepp Unterforsthuber

Eicher ED 16

16 PS

Baujahr 1950



Benno Moser

Eicher L 28 B

28 PS

Baujahr 1951



Christian Bauer

Eicher EM 235 S Tiger 2

32 PS

Baujahr 1964



Christ Huber

Lanz D 2416

24 PS

Baujahr 1957

Lanz D 8506

35 PS

Baujahr 1938



Zweite Gruppe: Teilnehmer der gekürzten Tour vom 11. - 18. Juli 2015:



Hubert Hörndl

Eicher ED 500 Mammut

45 PS

Baujahr 1964



Max Heinzeller

Fendt GT 231

32 PS

Baujahr 1968



Ferdl Bacher

Fendt Farmer S3

45 PS

Baujahr 1965



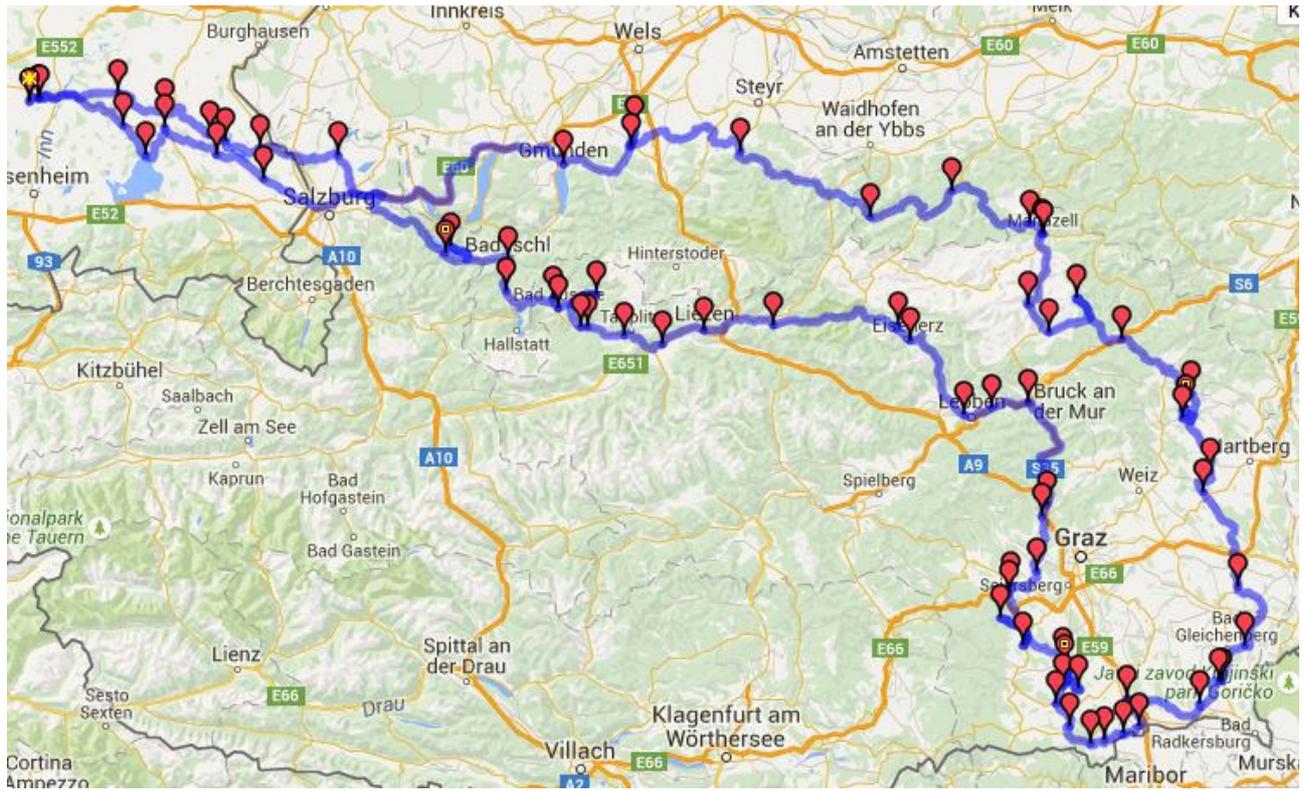
Willi Zehetmaier

Eicher EM 600 Mammut

55 PS

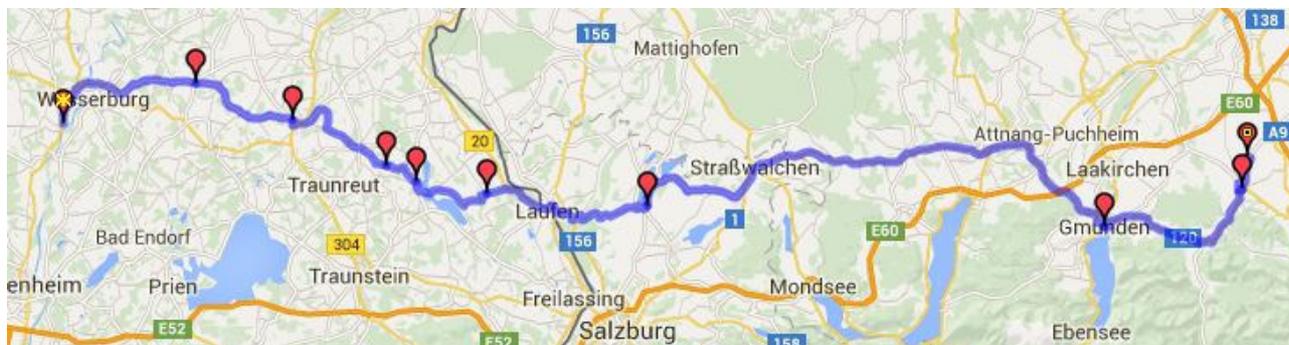
Baujahr 1964

Gesamte Strecke ca. 1.200 km



Donnerstag, 09.07.2015

Pfaffing – Schnaitsee - Kienberg – Trostberg - Palling - Taching a. See - Kirchanschöering - Laufen - Obertrum am See - Strasswalchen - Timelkam - Gmunden - Sankt Konrad - Pettenbach (Campingplatz Almtalcamp Enengl)



Abfahrt nach dem Weißwurstessen bei Hans Huber um ca. 6.30 Uhr.
Ankunft in Pettenbach um 17 Uhr.

Die Fahrt von Oberndorf/Schloessl nach Obertrum war ein Erlebnis (22 % Steigung). Christ hat kurz vor 12 Uhr zwischen Obertrum und Mattsee starke Geräusche im Getriebe gehört und ist deshalb umgekehrt. Wie sich herausstellte, ist nur die Schaltklaue herausgerutscht. Wir haben auf einem Parkplatz oberhalb Mattsee mit einem herrlichen Blick auf den See Mittagspause gemacht (es hat ein paar Tropfen geregnet).

Ich bin 190 km gefahren. Christian ist 221 km gefahren. Karl-Heinz hat laut seinem Tacho 196 km.

Übernachtung auf dem Campingplatz Alptal Florian Herndler, Enengl 1, 4643 Pettenbach
www.almtalcamp.at

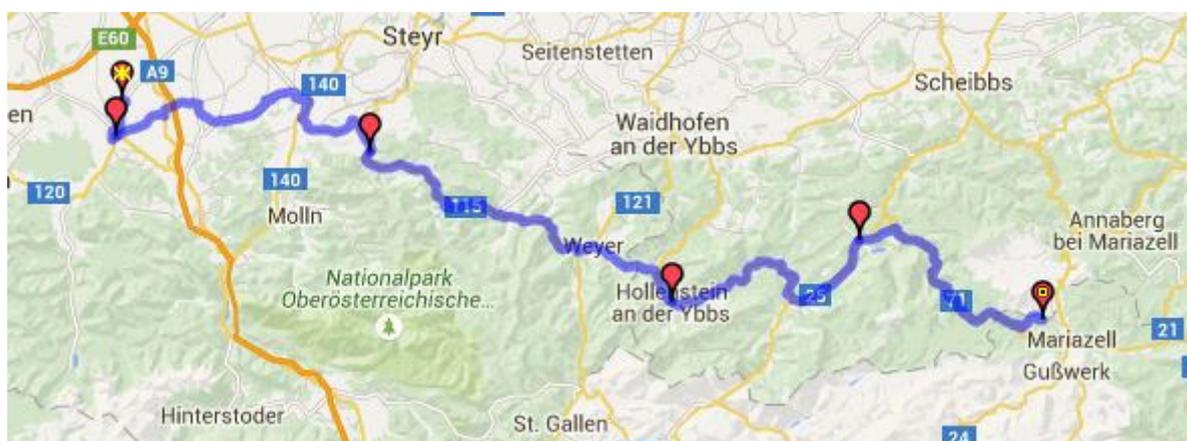
Preis pro Fahrzeug: Stellplatz 8 €, Person 6 €, Tourismusabgabe 1,20 €





Freitag, 10.07.2015

Pettenbach(Campingplatz Almtalcamp Enengl)- Wartenberg an der Krems - Waldneukirchen - Ternberg - Grossraming - Weyer - Hollenstein an der Ybbs - Lunz am See - Campingplatz Erlaufsee bei Mariazell



In der Frühe trafen wir auf dem Campingplatz das Ehepaar Ernst, Bekannte von Gantners, Nachbarn von mir, die hier einen Kongress der Zeugen Jehovas besuchen.

Ich kochte Kaffee am Bulldog mit dem Gaskocher.

Abfahrt um 9 Uhr.

Die Fahrt Richtung Ternberg (Nationalpark Kalkalpen) war herrlich. Der **Nationalpark Kalkalpen** ist ein österreichischer Nationalpark. Er wurde 1997 gegründet und umfasst das Sengsengebirge und das Reichraminger Hintergebirge in den Oberösterreichischen Voralpen.

Mittagspause machten wir beim Ennsmuseum Kastenreith-Weyer von 13 - 14 Uhr. Wir kamen nur durch Zufall dort hin, da wir einen schönen Platz für eine Brotzeitpause suchten. Die an der Straße ausgestellten Stücke waren wirklich interessant. Benno gefiel unser Platz nicht, er fuhr auf den Berg hinauf und machte bei der Katzensteiner Mühle, ein toller Platz, halt. www.ennsmuseum.at

Zur Kaffeepause hielten wir im Alpengasthaus Zellerrain auf der Passhöhe auf 1.125 m an. Dort trafen wir das Ehepaar Franz und Maria Stern, die ein paar Fotos machten, die sie uns per Email zusandten. Von ihnen erfuhren wir, dass sich am Erlaufsee ein Campingplatz befindet.

Nach und nach kamen auch alle Traktorfahrer auf der Passhöhe an. Wir fuhren dann gemeinsam zum Erlaufsee. Am Campingplatz erhielten wir sofort nach unserer Ankunft von einem Dauercamper eine Runde Dosenbier.

Karl-Heinz ist 146 km gefahren, Christian 174 km.

Übernachtung beim Campingplatz Erlaufsee bei Mariazell.

Gemeinde St. Sebastian www.st-sebastian.at

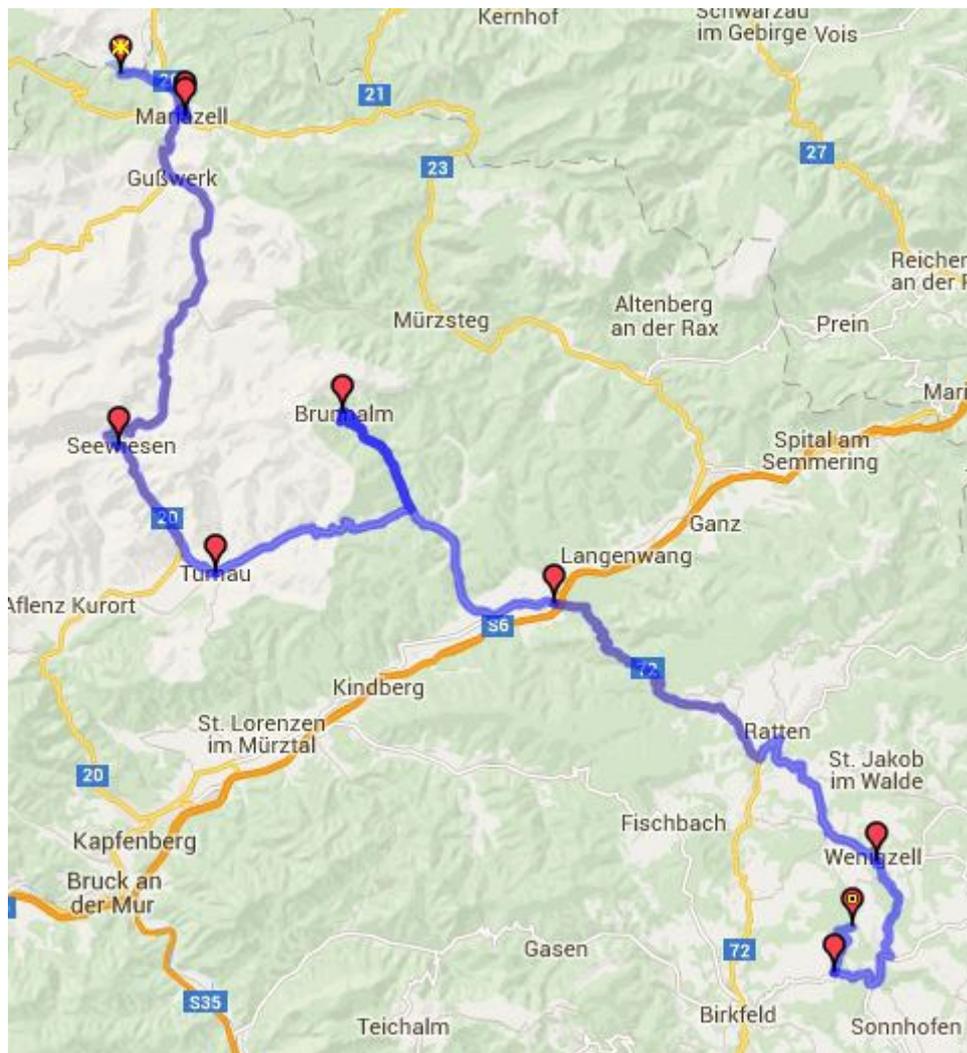
Email: camping@st-sebastian.at





Samstag, 11.07.2015

Campingplatz Erlaufsee bei Mariazell - Mariazell - Gusswerk - Seebergsattel - Turnau - Veitsch – Brunnalm - Veitsch - Krieglach - Alpl (Waldheimat) - Sankt Kathrein am Hauenstein - Miesenbach bei Birkfeld - Wildwiesen-Alm



Mariazell

Mariazell ist durch die Gnadenstatue Magna Mater Austriae in der Basilika Mariä Geburt mit Abstand der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs und darüber hinaus auch für viele Katholiken in den östlichen Nachbarländern von Bedeutung. Auch Wintersport wird in Mariazell betrieben.

Gestern Abend wurde die Route geändert, da Christian seinen Schwager noch besuchen wollte. Wir fuhren nach Mariazell, Gusswerk, Seebergsattel, Turnau, Veitsch hinauf zur Brunnalm, die seine Nichte Romana Zechling betreibt. Dann ging es wieder hinunter nach Veitsch und über Krieglach, Wenigzell (die meisten fuhren über Wenigzell, Karl-Heinz, Sepp und ich über Birkfeld) nach Miesenbach, Wildwiesen.

Benno bemerkte beim Frühstück, dass am Anhänger ein Reifen platt ist. Gott sei Dank hatte er ein Reserverad dabei. Der Dauercamper, der schon die Runde Bier gestiftet hatte, fuhr Benno mit dem Rad zu einer Werkstatt zum Flicker, nach ca. ½ Stunde waren sie wieder da.

Die Übernachtung kostete 9,60 €.

Abfahrt um 8.30 Uhr. Um 12.45 Uhr waren wir im Alpengasthof Scheickl auf der Brunnalm (Hohe Veitsch). Romana, die Nichte von Christian Bauer betreibt mit Hilfe von Gerti und ihrem Mann, die Schwester und der Schwager von Anna Bauer, die Brunnalm. www.scheickl.brunnalm@gmx.at. Wir waren eingeladen und bekamen auch noch ein Abschiedsschnapslerl.

Danach schauten wir beim Ehemann und Schwiegersohn Hans Zechling die Werkstatt an. Er ist selbstständig als Dreher und Fräser. Wir durften noch eine Werkstatthalbe trinken.

Nach 2,5 Stunden fuhren wir erst wieder weiter. Die Fahrt führte uns über Alpl (die Heimat -Waldheimat- von Peter Rosegger). Um 18 Uhr waren wir dann beim Wildwiesenhof. Christian, Benno und Hansl waren noch nicht da. Manfred Pötz, ein Neffe von Christian, rief ihn an, sie waren beim Kreuzwirt eingekehrt. Zwischenzeitlich kamen Hans und Anna Pötz (Schwager und Schwägerin von Christian Bauer) mit dem Auto zum Wildwiesenhof. Wir fuhren mit ihnen zum Kreuzwirt und tranken noch eine Halbe Bier. Dann ging es wieder hinauf zur Alm des Wildwiesenhofs, wo wir in unseren Hängern übernachteten.

***Peter Rosegger** (eigentlich Roßegger; * 31. Juli 1843 in Alpl, Steiermark; † 26. Juni 1918 in Krieglach) war ein österreichischer Schriftsteller und Poet. Die Schreibweise seines Namens Roßegger änderte er in Rosegger, als seine ersten Veröffentlichungen erschienen, da es in seiner Heimatgegend fünf Peter Roßegger gab, von denen einige nicht mit ihm verwandt waren und mit denen er nicht verwechselt werden wollte. Er verwendete auch die Pseudonyme P. K., Petri Kettenfeier und Hans Malser.*

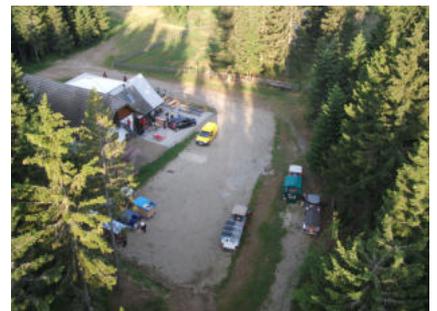
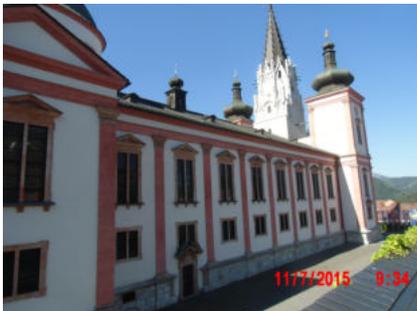
Neben der Alm steht auf 1254 m Seehöhe ein Aussichtsturm (Wildwiesenwarte) mit einer Gesamthöhe von 35 m. Die Plattform 1 ist auf 22 m, die Plattform 2 auf 31 m Höhe, auf die ich natürlich stieg und die Aussicht genoss.

Wir saßen noch gemütlich mit der Verwandtschaft von Christian in der Alm.

Gefahrene km: 131

Brunnalm: Alpengasthof Scheickl, Brunnalm – Hohe Veitsch, A-8664 Veitsch
scheickl.brunnalm@gmx.at

Übernachtung bei der Alm des Wildwiesenhofs der Familie Weber in Bergviertel 11, A-8190 Miesenbach www.wildwiesenhof.at





Zweite Gruppe:

Hubert Hörndl und Max Heinzeller fahren um 5:00 in Forstinning los, um 6 Uhr war Treffpunkt in Edling mit Christ Huber, Ferdl Bacher und Willi Zehetmaier. Gemeinsam fahren sie über Griesstätt, Eggstätt, Chieming, Traunstein, Piding, südlich an Salzburg vorbei, Golling, Abtenau, Hallstatt, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Liezen, nach Admont, wo sie übernachteten (die Wirtin war super, aber die Bedienung war die Langsamste von ganz Österreich, a richtige Truttschn). Bei Trautenfels fuhr Willi mit Vollgas mit 30 km/h in eine Rinne und hat dadurch den Rahmen seines Wohnwagens beschädigt, den Schaden aber nicht bemerkt.

